

1. Computerlinguistik und Sprachtechnologie / Kai-Uwe Carstensen [et Al.]. — Heidelberg : Spektrum Akademischer Verlag, 3. Auflage, 2010. — S. 18.
2. Henning Lobin. Computerlinguistik und Texttechnologie. Paderborn / Lobin Henning. — München : Fink, 2010. — S. 3.

UDK: 811.112

G. A. Ignatowitsch

Ausbildungsinstitution «Grodnoer Staatliche Inka-Kupala-Universität», Grodno

## DIE ÜBERSETZUNGSÄQUIVALENZ DER EUPHEMISMEN IN DEN WERKEN DER RUSSISCHEN KLASSISCHEN LITERATUR

**Einleitung.** Die Erscheinung der Euphemisation stellt ein wissenschaftliches Interesse dar, weil die Euphemismen in verschiedenen Sphären der Sprachkommunikation, besonders in der schönen Literatur, gebraucht werden. In den Werken vieler Schriftsteller der Vergangenheit und der Gegenwart wird das Verfahren der Euphemisation als eine der stilistischen Quellen des Russischen gebraucht. Man kann die schöne Literatur als sichere Quelle für die Charakteristik der Euphemisation in der Sprache betrachten. Als Erforschungsstoff wurden die Werke der russischen Klassiker des 19. Jahrhunderts verwendet (N. Gogol, F. Dostojewski, I. Gontscharow, L. Tolstoi, A. Puschkin, I. Turgenew, A. Tschechow).

**Hauptteil.** Infolge der praktischen Forschung von der Erscheinung der Euphemisation in den Werken der russischen klassischen Literatur wurden die Euphemismen aus solchen Funktionssphären wie übernatürliche Mächte, Krankheiten und Tod, körperliche und geistige Defekte, die Euphemismen der Kategorie der Unbestimmtheit gesammelt. Aus dem nationalen Korpus des Russischen wurden die Beispielabschnitte aus den Werken der russischen klassischen Literatur in den Deutschübersetzungen eingeführt.

So, zum Beispiel, sieht man in den Werken von N. Gogol „Die toten Seelen“ («Мёртвые души») und „Abende auf dem Weiler bei Dikanka“ («Вечера на хуторе близ Диканьки») bei der Übersetzung, dass die Euphemismen wie «лукавый», «чёрт», «нечистый», «бес» durch das Wort „der Böse“ ersetzt werden. Das weist auf die Tatsache hin, dass in der russischen und der deutschen Kultur der Teufel als ein Geist bezeichnet wird, der die Menschen zum Begehen der Sünde, böser und schlechter Taten aufwiegelt:

‘Лукавый, что ли, миром ворочает, ей Богу!’ *Als ob der Böse die Welt regiert, bei Gott!* [1].

‘Может быть, это и правда, что ты ничего не скажешь худого, — подумала про себя красавица, — только мне чудно... верно, это лукавый!’ *Vielleicht ist es auch wahr, dass du mir nichts Schlechtes sagen wirst, — dachte sich die Schöne, — aber es ist mir so wunderbar zumute... das macht gewiss der Böse!* [1].

Die gleiche Erscheinung kann man in den Werken von A. Tschechow „Der Zweikampf“ («Дуэль») I. Turgenew „Väter und Söhne“ («Отцы и дети») beobachten: ‘— Нечистый попутал: иди да иди... Вот и пошел, и чуть в кукурузе не помер от страха’. *Der Böse hat mich verführt, und ich bin ihm gefolgt und wäre vor Schrecken gestorben dort im Maisfeld* [1].

Das Tabu für die Namen der übernatürlichen Mächte gilt als das altertümlichste Tabu. Im Werk von F. Dostojewski „Die Brüder Karamasow“ («Братья Карамазовы») erfüllt die Wortgruppe «ewiglicher Richter» die Funktion des Euphemismus, die die Benennung *der Gott* «Бог» ersetzt, und wird als substantiviertes Adjektiv „der Ewige“ ins Deutsche übersetzt: ‘Прости ему вечный судья за сорокалетние прелести, как и я прощаю, но ведь это... ведь это знаете кто?’ *Möge ihm der Ewige Richter die vierzigjährigen Reize verzeihen, so wie ich sie ihm verzeihe! Aber wissen Sie, wer es war, wer das geschrieben hat?* [1]. In vielen Quellen wird das Wort *der Gott* als das ewige Wesen bezeichnet, als das Wesen, das außerhalb der Zeit existiert. Das Wort „der Ewige“ bedeutet derjenige, der ständig existiert, derjenige, der weder einen Anfang noch ein Ende hat.

Als Beispiel der Verwendung der Euphemismen im Bereich von Krankheiten und Tod kann man den Abschnitt aus dem bekannten Roman von L. Tolstoi „Krieg und Frieden“ («Война и мир») anführen: ‘Ах, мой друг, религия, и только одна религия, может нас, уже не говорю утешить, но избавить от отчаяния; одна религия может объяснить нам то, чего без ее помощи не может понять человек: для чего, зачем существа добрые, возвышенные, умеющие находить счастье в жизни, никому не только не вредящие, но необходимые для счастья других, — призываются к Богу, а остаются жить злые, бесполезные, вредные, или такие, которые в тягость себе и другим.’ *Dennoch, meine liebe Freundin, die Religion und nur die Religion allein kann uns, wenn ich auch nichtsagen möchte trösten, so doch vor der Verzweiflung retten; nur die Religion allein kann uns das erklären, was der Mensch allein und ohne ihre Hilfe niemals begreifen würde: warum gute, hoch herzige Menschen, die ihr Glück auf Erden finden würden und nicht nur niemandem schaden, sondern auch für das Glück anderer unentbehrlich sind, warum solche Menschen von Gott abberufen werden und solche, die böse, unnütz und schädlich sind und anderen und sich selber nur zur Last fallen, am Leben*

*bleiben* [1]. Aus diesem Beispiel sieht man deutlich, dass der Autor den Ausdruck «призываются к Богу» statt des Wortes «умирают» gebraucht hat. In der Zielsprache wird dieser Ausdruck als „von Gott abberufen werden“ heißen. Bei der buchstäblichen Übersetzung des Ausdrucks ins Russische bedeutet er «быть отстранённым от Бога. In diesem Fall wird diese Aussage im übertragenen Sinn gebraucht. Die Euphemisation im Bereich des Todes kann man auch im Werk von N. Gogol „Der Mantel“ («Шинель») betrachten: ‘...можно было только видеть, что беспорядочные слова и мысли ворочались около одной и той же шинели. Наконец, бедный Акакий Акакиевич испустил дух.’ ...*man konnte nur unterscheiden, dass sie alle sich um ein und denselben Mantel drehten. Endlich gab der arme Akaki Akakiewitsch seinen Geist auf* [1].

Für die Bezeichnung der körperlichen und geistigen Defekte greifen die Schriftsteller zu den euphemistischen Benennungen auch oft: ‘Уважения он и заслуживал, во-первых, как человек богатый и «не последний», и, во-вторых, как человек вполне порядочный, хотя и недалекий.’ *Diese Achtung verdiente er erstens wegen seines Reichtums und seiner hohen Stellung und zweitens als ein durchaus ordentlicher, wenn auch nicht geistreicher Mann* [1]. Bei der Übersetzung wird der Euphemismus «недалекий» (глупый) durch die Konstruktion Substantiv + Adjektiv mit Verneinung ersetzt.

Den Gebrauch der Euphemismen, die mit der Kategorie der Unbestimmtheit verbunden sind, kann man in folgenden Beispielen verfolgen:

‘Никогда не говорили они: «я высморкалась», «я вспотела», «я плюнула», а говорили: «я облегла себе нос», «я обошла посредством платка».’ *Niemals sagten sie: Ich habe mir die Nase geputzt, ich schwitze, ich habe ausgespuckt, sondern sie sagten: „Ich habe mir die Nase erleichtert, ich bediente mich eines Taschentuchs“* [1]. Das Wort «высморкаться» wird durch den Euphemismus «облегчить себе нос» oder «обойтись посредством платка» ersetzt. In der Zielsprache bedeutet das Verb *erleichtern* «облегчиться, отправлять естественную потребность» und wird als Euphemismus gebraucht.

‘Видя, что «Алешка Карамазов», когда заговорят «про это», быстро затыкает уши пальцами, они становились иногда подле него нарочно толпой и, насильно отнимая руки от ушей его, кричали ему в оба уха скверности, а тот рвался, спускался на пол, ложился, закрывался и всё это не говоря им ни слова, не бранясь, молча перенося обиду.’ *Als die Kameraden sahen, dass sich Aljoschka Karamasow die Ohren zuhielt, sobald sie von «solchen Dingen» zu reden begannen, stellten sie sich manchmal absichtlich dicht um ihn herum, rissen ihm die Hände von den Ohren und schrien die Unanständigkeiten. Aljoscha machte sich frei, ließ sich zu Boden fallen, verbarg sich, ohne ein Wort zu sagen, ohne zu schimpfen: Er ertrug die Beleidigung schweigend* [1].

Aus den folgenden Beispielen sieht man deutlich, dass der Euphemismus «не в себе» verschiedene Varianten der Übersetzung ins Deutsche hat: „geistesabwesend“ „nicht bei Sinnen sein“, „kaum seiner selbst mächtig sein“, „nicht ganz wohl sein“. Man kann feststellen, dass diese Ausdrücke bei der Übersetzung in gewissem Maße mit irgendwelcher geistigen Störung verbunden sind:

‘Мучаю я тебя, Алешка, ты как будто бы не в себе’. *Ich quäle dich, Aljoscha, du kommst mir vor wie geistesabwesend* [1].

‘Мгновение он удерживался от нестерпимого припадка смеха; но, приглядевшись ближе, он заметил, что князь был как бы не в себе, по крайней мере в каком-то особенном состоянии.’ *Einen Augenblick lang hatte er die größte Mühe, einen starken Lachreiz zu unterdrücken; aber bei näherem Hinsehen bemerkte er, dass der Fürst kaum seiner selbst mächtig war und sich jedenfalls in einem ganz eigenartigen Zustand befand* [1].

‘Живи он с одним Захаром, он мог бы телеграфировать рукой до утра и наконец умереть, о чем узнали бы на другой день, но глаз хозяйки светил над ним, как око провидения: ей не нужно было ума, а только догадка сердца, что Илья Ильич что-то не в себе.’ *Wenn er allein mit Sachar gewohnt hätte, hätte er bis zum Morgen mit der Hand telegraphieren und endlich sterben können, was man dann am nächsten Tage erfahren hätte; doch das Auge der Hausfrau wachte gleich der Vorsehung über ihm; sie brauchte keinen Verstand, ihr genügte die bloße Ahnung des Herzens, dass Ilja Iljitsch nicht ganz wohl sei* [1].

**Fazit.** Die Euphemismen dienen in der schönen Literatur als ein effektives stilistisches Mittel für die Schriftsteller, die mit dem Ziel des Belebens der Sprache dazu greifen. Es wurde festgestellt, dass der Autor für die Erreichung der Übersetzungsäquivalenz verschiedene Übersetzungstransformationen verwendet. In einigen Fällen kann man die Anwendung der Emotionalfärbung von einzelnen Ausdrücken und Wörtern beobachten. Für die Erreichung der sinnvollen Übersetzung soll der Übersetzer die Methode der Übersetzungsumgestaltung beachten und, wo es nötig ist, Übersetzungstransformationen mit der Erfassung der Besonderheiten des Systems der russischen Sprache und ihres Usus gebrauchen.

#### Literatur

1. Параллельный корпус (подкорпус русской классики в немецких переводах) [Электронный ресурс] // Нац. корпус рус. яз. — Режим доступа: [http://ruscorp.org.ru/search-para\\_rus\\_ger.html](http://ruscorp.org.ru/search-para_rus_ger.html) . — Дата доступа: 25.03.2016.